

ABC der

Waldkinder
h & b learning Sinzing

#A

Abholplatz / Bringplatz

Der Abholplatz der Waldkinder befindet sich beim Zwergenpalast des Schönwerth Märchenpfades. Dieser ist vom Parkplatz in wenigen Gehminuten erreichbar.

Der Bringplatz liegt mitten im Wald an einer geschotterten Forststraße. Der Zuweg zum Bringplatz sollte nur in Ausnahmen mit dem Auto befahren werden.



Adler, Äffchen und Mäuschen

Die unterschiedlichen Altersstufen unserer Kinder sind in drei verschiedene Tiergruppe aufgeteilt, welche sich die Waldkinder selbst ausgesucht haben:

Adler – sind die Kinder welche im kommenden Jahr in die Schule fliegen (Vorschulkinder)

Äffchen – sind die Kinder welche schon mindestens ein Jahr im Kindergarten sind (Mittelkinder)

Mäuschen – sind unseren Jüngsten, welche es schon super ohne Mama und Papa im Wald schaffen

Allergien, Unverträglichkeiten, chronische Erkrankungen

...dies sind für uns essentiell wichtige Fakten, die wir von eurem Kind wissen müssen! Bitte teilt uns diese unmittelbar mit, sobald sie bei eurem Kind in irgendeiner Art und Weise festgestellt werden. Damit zusammenhängende Notfallmedikamente müssen bei der Leitung angemeldet und mit dem pädagogischen Team besprochen werden um Anwendungsfehler oder Schlimmeres zu vermeiden.

Angebote

Unsere Angebote richten sich nach den Interessen der Kinder, dem zeitlichen Jahresablauf und der situativen Aktualität von Ereignissen.

Manchmal treten Schwerpunktthemen auf, die aus dem Interesse und dem Spiel der Kinder entstehen, z.B. durch das Mitbringen von Dinosaurierbüchern. Dann wird entsprechend etwas geplant, vorbereitet und durchgeführt. Kristallisiert sich anschließend heraus, dass das Interesse länger besteht, entwickelt sich ein Projektthema zu dem in Zusammenarbeit mit den Kindern weitere Aktionen und Angebote stattfinden. Manchmal entwickelt sich auch aus der einfachen Fragestellung der Kinder heraus Themen, die aufbereitet und erarbeitet werden. Dabei werden die Angebote auf die Möglichkeiten des Ortes und der Umgebung angepasst. Denn nicht überall ist alles durchführbar. So können z.B. an der Waldhütte eher schaffende, gestalterische Angebot durchgeführt werden oder Fingerspiele und Lieder. An anderen Orten ist dann wiederum genügend ebener Raum vorhanden, um auch größere Bewegungsspiele anzubieten. So kann je nach Örtlichkeit eine Vielzahl an unterschiedlichen Bildungsimpulsen gegeben werden.

Anmeldung und Schnuppertag

Unser Anmeldebogen ist jeder Zeit auf der Homepage der Gemeinde Sinzing zum Download verfügbar. Dieser kann dann an unsere Postadresse geschickt werden und wir melden uns bei euch sobald er eintrifft. Um euch einen finalen Platz bei uns im Kindergarten zu ermöglichen laden wir euch zu einem Schnuppertag bei uns im Wald ein, dieser wird im Zeitraum unserer offiziellen Anmeldetage stattfinden. Die Anmeldetage orientieren sich dabei an denen der Hauskindergärten der Gemeinde Sinzing, Infos dazu erhaltet ihr im Sinzinger Anzeiger (Informationsblatt von Sinzing).

Anrufbeantworter

Die Arbeit am Kind steht bei uns immer an erster Stelle. Also nehmt es uns bitte nicht übel, wenn wir nicht zu jeder Zeit telefonisch erreichbar sind. Bitte hinterlasst uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter mit Rückrufnummer und eurem Namen, dann können wir uns bei euch melden wenn im Wald Zeit dafür ist.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht für den Hin- und Rückweg bis zur Übergabe des Kindes an eine pädagogische Fachkraft des Kindergartens, am Bringplatz oder einem verabredeten Treffpunkt, tragt ihr als Eltern. Während der Öffnungszeit des Kindergartens übertragen die Eltern die Aufsichtspflicht auf das Team der Einrichtung. Bei vom Kindergarten ausgerichteten Veranstaltungen mit Eltern liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Ausweichraum

Es gibt Ausnahmesituationen in denen wir uns nicht im Wald aufhalten dürfen. Beispielsweise bei starkem Wind, Schneebruch oder ähnlichem. Für diesen Fall haben wir einen Schutzraum im Jugend- und Kulturhaus Sinzing (Fährweg 9, Sinzing) in dem wir Unterschlupf suchen können. Falls wir diesen beanspruchen müssen, werdet ihr per Nachricht oder Anruf informiert.

#B

Beobachtungen

Während der Waldzeit hat das pädagogische Personal immer wieder Möglichkeiten um die Kinder in ihrem Spiel zu beobachten. Beobachtung ist eine Grundlage der pädagogischen Arbeit, denn von ihr leiten sich weitere Handlungsmaßnahmen ab. Wir nutzen dazu die Beobachtungsbögen Seldak und Perik und dokumentieren Notizen, welche während des Alltages anfallen. Das Team tauscht sich regelmäßig über die gemachten Beobachtungen aus und plant dann das weitere Vorgehen.

Besuche im Wald

Es kommt immer wieder vor, dass ehemalige Kinder und Kollegen gerne noch einmal etwas Waldluft schnuppern möchten. Dies ist prinzipiell möglich – wir freuen uns immer über interessierte Gäste – jedoch ist dabei zu beachten, dass Kinder nur mit einem Erziehungsberechtigten (Aufsichtspflicht liegt an diesem Tag beim Erziehungsberechtigten) oder einem Ferienvertrag am pädagogischen Alltag teilnehmen können. Außerdem unterliegen die Besucher selbstverständlich der Schweigepflicht und der Wahrung des Datenschutzes.

Bayrischer Bildungs- und Erziehungsplan

Wir arbeiten im Waldkindergarten Sinzing nach den pädagogischen Richtlinien des BEPs. Nachzulesen sind diese in unserer Konzeption unter den Punkten 2.2. und 2.3.

Bringzeit / Abholzeit

Unsere Bringzeit ist von 07:45 – 08:15Uhr

Die Abholzeit von 13:00 – 14:00Uhr

Brotzeit

Im Waldkindergarten gibt es aufgrund von fehlender Kühl- und Lagermöglichkeit kein Verpflegungsangebot. Mahlzeiten zum täglichen Verzehr müssen von euch Eltern vorbereitet und von den Kindern selber mitgeführt werden. Daher ist darauf zu achten, dass je nach Jahreszeit die Mahlzeiten des Kindes kräftigend, vitaminreich und sättigend sind. Auch ausreichend Trinken in einer stabilen Flasche ist sehr wichtig. Informationen zu einer walddauglichen Brotzeit erhalten die Eltern vor Beginn der Kindergartenzeit durch ein Informationsschreiben zur Eingewöhnung. Eine Mittagsverpflegung mit warmen Essen gibt es im Waldkindergarten Sinzing nicht – auch hier sorgt ihr für die Verköstigung der Kinder. Am Abholplatz gibt es nochmal die Möglichkeit eine zweite Brotzeit zu machen.

#C

Chaos

... versuchen wir in der Regel zu vermeiden. Deshalb bitte informiert uns rechtzeitig über Änderungen jeglicher Art. Bitte teilt uns wichtige Informationen morgens beim Bringen mit, welche uns helfen Verhaltensweisen besser zu verstehen und darauf einzugehen. Wir geben unser Bestes um euch durch eine ordentliche Planung, Struktur und Ordnung zu bieten.

#D

Datenschutz

... der Schutz der personenbezogenen Daten, insbesondere der Kinder liegt uns sehr am Herzen. Selbstverständlich handeln wir nach den Vorgaben der aktuellen DSGVO. Weitere Infos dazu können unserer Konzeption (2.5.) entnommen werden.

Demokratie und Teilhabe

Es ist uns ein großes Anliegen Entscheidungen, in Bereichen in denen es möglich ist, miteinander zu treffen. Das gilt sowohl für uns Erwachsenen (Team, Eltern...) als auch selbstverständlich für die Waldkinder. Aktive Teilhabe und das Respektieren und Integrieren unterschiedlicher Meinungen führt zu einem positiven Ergebnis und zu Zufriedenheit.

Demokratische Teilhabe ist uns ein Anliegen und ein Ziel, die Kinder soweit wie möglich in alltägliche Abläufe mit ein zu beziehen und sie an Entscheidungsfindungen mitwirken zu lassen. Partizipation wird bei uns im Kleinen durch ein täglich wechselndes Tageskind gelebt, dass Dinge aussuchen und bestimmen kann. Im Größeren werden Anregungen und Wünsche von den Kindern aufgegriffen, diskutiert und umgesetzt.

Dienste für die Waldeltern

Unsere tägliche Arbeit wird durch Elterndienste unterstützt. Anfang des Kindergartenjahres gibt es einen Hüttenputzplan, in welchen sich die einzelnen Familien eintragen können. Der Hüttenputz findet alle zwei Wochen statt und beinhaltet das Reinigen der Hütte und der Waldtoilette, sowie das Waschen von Wäsche und Entsorgen von Abfall. Außerdem werden täglich unsere Wassersäcke von den Eltern aufgefüllt und regelmäßig gereinigt. Des Weiteren beteiligen sich die Eltern an der Organisation und Durchführung von Festen, Feiern und Veranstaltungen. Wir schätzen diese Unterstützung sehr wert!



Eingewöhnung

Die Eingewöhnung in einer Kita ist oft ein Meilenstein in der Entwicklung eines Kindes. Das erste Mal ohne Mama und/oder Papa zu sein, wo jegliche gewohnte Umgebung und Sicherheit fehlt, ist eine große Bewältigungsaufgabe für eine junge Persönlichkeit. Um die Eingewöhnung im Waldkindergarten positiv gestalten zu können, sind wir auf die Mitarbeit der engsten Vertrauten des Kindes angewiesen. Euch! Jede Eingewöhnung ist individuell zu betrachten – deshalb gibt es letztendlich keine Zauberformel die wir euch hier präsentieren können.

Wir legen Wert auf ein ehrliches Gespräch in welchem wir - vor dem Beginn eurer Kindergartenzeit bei uns - gemeinsam die Eingewöhnung planen und Ängste, Anliegen und Bedürfnisse austauschen können. Ein weiterer wichtiger Faktor ist: Zeit. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es positiver für alle Beteiligten abläuft sich zu Beginn der Eingewöhnung Zeit zu nehmen. Zeit um sich kennen zu lernen, Vertrauen auf zu bauen und loslassen zu können.

Elternarbeit

Ihr Eltern seid ein wichtiger Teil in der Einrichtung. Ihr unterstützt das pädagogische Team durch praktische Mithilfe oder auch durch Wissen in speziellen Kompetenzgebieten. Ihr seid Experten eurer Kinder und können mit euren Erfahrungen einen wichtigen Beitrag in der kooperativen Zusammenarbeit leisten. Wir legen großen Wert auf eine aktive Elternarbeit!

Elternabend / Elternbeirat

Zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres findet ein informativer Austausch im Rahmen eines Elternabends statt. Dieser Elternabend dient dem gegenseitigen Kennenlernen, sowie der Kundgebung der Jahresplanung. Hier werden Termine und Schließzeiten mitgeteilt, Veränderungen in der Einrichtung besprochen und der Elternbeirat gewählt.

Der Elternbeirat koordiniert z.B. Unterstützungen bei einrichtungsinternen Problemen / Notsituationen, leistet Hilfestellung bei Festen, kann Angebote für die Kinder organisieren oder die Einrichtung bei Aktionen in der Öffentlichkeit repräsentieren. Das Einsatzgebiet ist groß und lässt viel Platz für Ideen und eine lebendige Zusammenarbeit. Außerdem richtet sich die Arbeit des Elternbeirats stets nach den gesetzlichen Vorgaben, Rechten und Pflichten. Alles erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Personal und der Geschäftsleitung. Viermal im Jahr findet ein Meeting statt, in welchem aktuelle Themen gemeinschaftlich bearbeitet werden.

Eltern im Wald

Leider kommt es immer wieder vor das eine Krankheitswelle durch das pädagogische Team schwappt. Hierbei können wir auf die Unterstützung der Waldeltern zählen, welche durch Mitgedienste, dem pädagogischen Personal unter die Arme greift. Wir freuen uns auch immer über Projekte und Aktionen welche durch euch Eltern initiiert und durchgeführt werden und während des normalen Waldalltages mit stattfinden. Hierfür könnt ihr uns jeder Zeit ansprechen!

Entwicklungsgespräche

...finden auf vielfältige Art und Weise statt.

- ➔ Tür- & Angelgespräche treten meist beim Bringen und Abholen auf und dienen dazu, in einen kurzen gegenseitigen Austausch zu treten. Hier wird z.B. berichtet wie das Kind sich verhalten hat, was bei ihm Positives oder Auffälliges anlag, wie es gesundheitlich um das Kind bestellt war oder ob eine akute Begebenheit ein intensiveres Gespräch benötigt.
- ➔ Entwicklungsgespräche finden einmal im Jahr statt und sollen euch einen Überblick über den Stand eures Kindes in seiner Entwicklung geben (*siehe auch „Bildungs- & Entwicklungsdokumentation“*).
- ➔ Individualgespräche sind solche Gespräche, wenn von Seiten des pädagogischen Teams oder auch der Eltern Bedarf besteht, sich außerhalb der Entwicklungsgespräche oder nochmal zusätzlich zu selbigen über das Kind, über Probleme oder Sorgen auszutauschen. Diese Art von Gesprächen werden vorab miteinander terminlich abgesprochen und im geschützten Rahmen durchgeführt.

#F

Fahrgemeinschaften

...bilden sich bei uns immer wieder um das Abholen bzw. Bringen der Waldkinder zu vereinfachen. Wir freuen uns sehr, wenn Familien dies so organisieren. Bitte informiert uns kurz über eure Fahrgemeinschaften um einen reibungslosen Ablauf in der Bring – und Abholsituation zu gewährleisten und Missverständnisse zu vermeiden.

Feste, Feiern, Ferien

... gibt es selbstverständlich auch. Die „Fest & Feier -Termine“ werden in der Jahresplanung vom pädagogischen Team festgelegt und dann in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat organisiert und durchgeführt. Auch die Schließtage, plant das Team und gibt sie rechtzeitig bekannt. Wir orientieren uns dabei immer an den bayrischen Schulferien. Jede Familie erhält zu Beginn des Kindergartenjahres eine Übersicht mit allen Terminen und kann mit diesen dann langfristig planen.

Feuerschale

...über die sind wir vor Allem in den kalten Monaten sehr dankbar. Wir nutzen das Feuer zum Aufwärmen, üben den Umgang und lernen die damit verbundenen Gefahren kennen – und das Beste: wir kochen leckere Köstlichkeiten die danach natürlich gekostet werden. Die Feuerschale haben wir von Anfang November bis Ende März in Betrieb – ansonsten herrscht Feuerverbot in unserem Wald.

Fotos

Der Umgang mit Fotografien wird bei uns individuell gehandhabt. Nicht jede Familie möchte den Namen und ein Foto ihres Kindes öffentlich zugänglich haben, weswegen wir mit persönlichen Fotografien sensibel umgehen. Bei Aufnahme eines Kindes bestimmt ihr als Eltern, inwieweit medienbezogene Daten veröffentlicht werden dürfen. Da unsere Einrichtung nach der europäischen DSGVO arbeitet gelangen keine Angaben ungewollt an Dritte, sofern es keine Zustimmung dazu gibt.

Eltern, die auf Festlichkeiten fotografieren, sind laut Betreuungsvertrag angehalten, die persönlichen Erinnerungsfotos privat zu halten. Fotografien die in sozialen Netzwerken eingestellt werden sollen bedürfen der Zustimmung derjenigen, die auf dem Bild zu sehen sind.

Der Waldkindergarten macht Fotos vorrangig für die Erstellung des Port Folio Ordners. Sollten Bildaufnahmen für einen Zeitungsartikel oder eine Internetseite gemacht werden, müssen die Eltern ihre eindeutige Zustimmung dafür quittieren.

Freies Spiel

Bei uns im Wald wird den Kindern bewusst viel Zeit zum freien Spiel eingeräumt. Zum einen ist es auch der Wunsch der Eltern, dass die Kinder viel Zeit haben sich selber entfalten zu können um ihre eigenen Potentiale zu entwickeln, zum anderen fördert freies Spielen die unterschiedlichsten Kompetenzen ganz nebenbei, ohne das auf künstlich erzeugte Situationen zurückgegriffen werden müsste. Spielen ist gewissermaßen der „Beruf des Kindes“

Als Essenz eines jeden Kindes ist Spielen die handelnde Auseinandersetzung mit der gesamten Umwelt. Im Spiel bildet es sich sein Bild von der Welt. Es kann eigenbestimmt Bedürfnisse ausleben, selbstbestimmt die Zeit gestalten mit was es sich beschäftigen will und sich an selbstgestellten Aufgaben erproben. Das motiviert und unterstützt das Kind, Eigeninitiative zu entwickeln. Spielen ist Lernen – lernen für das Leben.

In keiner angeleiteten Situation könnte man besser üben, sich mit anderen auseinander zu setzen, Enttäuschungen zu verarbeiten oder Freude zu teilen, Belastbarkeit auszubauen oder Zufriedenheit erleben. Die Logik der Welt kann sinnzusammenhängend selbst erfahren und mit anderen geteilt oder besprochen werden. Alles was es für sein späteres Leben benötigt, trainiert es im Spiel.

#G

Geburtstagsfeier

Geburtstag - einer der wichtigsten Tage im Jahr für die Waldkinder. Ein Grund um auch bei uns ordentlich zu feiern. Gefeiert wird immer am Geburtstag selbst – wenn Wochenende ist oder das Kind an seinem Geburtstag nicht in der Einrichtung ist – feiern wir am ersten Tag, nachdem das Kind wieder zu uns in den Wald kommt. Ihr dürft dann gerne etwas leckeres für die Gruppe mitbringen – der Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Für den Ablauf der Geburtstagsfeier haben wir ein festes Ritual, welches dem Geburtstagskind einen schönen Tag im Wald bescheren soll.

Gefahren

...lauern überall – natürlich auch bei uns im Wald. Wir arbeiten nach dem Motto: „Learning by doing“ und legen großen Wert darauf die Waldkinder bewusst, kindgerecht und der Situation entsprechend an verschiedenen Gefahren heranzuführen. Grundsätzliches Vermeiden von Gefahren ist in bestimmten Bereichen sinnvoll (hierzu findet ihr noch mehr Infos in unserer Konzeption 1.5.3.), jedoch werden die jungen Persönlichkeiten im Umgang mit diesen, von uns unterstützt und geschult.



Handtuch

...hat jeder sein eigenes dabei. Dieses, mit dem Namen des Kindes versehene Handtuch wird im Rucksack mitgeführt und trägt zu einem großen Punkt in der täglichen Hygiene bei. Die Kinder legen sich das Handtuch beim Händewaschen auf den Kopf, haben so die Hände frei und können sich anschließend problemlos abtrocknen. Für das Waschen bzw. Austauschen des Handtuches seid ihr als Eltern selbst verantwortlich.

Heizung

...haben wir in der Hütte. Diese spendet uns an besonders kalten Tagen Wärme beim Wickeln und Umziehen. Außerdem können wir dort nasse Klamotten und Schuhe trocknen. Die Heizung ist durch ein Gitter geschützt um Brandverletzungen zu vermeiden - die Kinder sind mit Regeln in Bezug auf die Heizung vertraut.

Homepage

Ihr findet uns im Internet unter:

<http://www.sinzing.de/leben-in-sinzing/kinderbetreuung/waldkindergarten/>

...dort stehen alle wichtigen Infos über uns. Außerdem findet ihr dort ein Anmeldeformular, sowie unsere Konzeption und den aktuellen Flyer.

Hospitationen

...sind bei uns gerne willkommen. Bei Interesse kann gerne Kontakt zu uns aufgenommen werden. Wir hatten schon Ferienpraktikanten, Schulklassen aus der Berufsbildung oder andere interessierte Personen. Alle Hospitanten unterliegen der Schweigepflicht und dem Datenschutz.

Hütte

Wir haben statt dem so weit verbreiteten Bauwagen eine kleine Blockhütte am Hauptplatz. Diese bietet Stauraum für Materialien, Schutz bei schlechterem Wetter, eine Ruhezone für Rückzugsmöglichkeiten oder Kleingruppenaktionen. Sie ist mit einem Wickeltisch ausgestattet und verfügt über eine große, überdachte Terrasse, welche uns an Regentagen ein Dach über dem Kopf spendet. Der Großteil unseres Alltages verbringen wir am liebsten jedoch unter dem Dach des Waldes und nicht in der Hütte.

Hygiene

... ist selbstverständlich auch bei uns im Wald wichtig. Wir arbeiten dabei nach einem Hygieneplan welcher in unserer Konzeption nachgelesen werden kann (1.5.3.). Wir führen bei unserer täglichen Arbeit auch die Waldkinder an diese Thematik heran.



Impfpflicht (Masernschutzimpfung)

Auf Grund des am 1. März 2020 in Kraft getretenen Masernschutzgesetzes dürfen wir in unserem Waldkindergarten nur Kinder betreuen, welche einen gesetzlich erforderlichen Nachweis über ihre Masernschutzimpfung vorbringen können. Der Nachweis kann auf folgende Arten erbracht werden:

1. ein Impfausweis („Impfpass“) oder ein ärztliches Zeugnis darüber, dass ein ausreichender Impfschutz gegen Masern besteht,

oder 2. ein ärztliches Zeugnis darüber, dass eine Immunität gegen Masern vorliegt oder auf- Grund einer medizinischen Kontraindikation nicht geimpft werden kann

oder 3. eine Bestätigung einer staatlichen Stelle oder der Leitung einer anderen vom Gesetz betroffenen Einrichtung darüber, dass ein Nachweis nach Nummer 1 oder Nummer 2 bereits vorgelegen hat.

Die Vollständigkeit des Impfschutzes wird bei der Anmeldung des Kindes, durch die Leitung überprüft. Das bedeutet, dass wir für den Schnuppertag während unseren Anmelde Tagen euren Nachweis zur Masernschutzimpfung benötigen.

Informationsaustausch

...ist wichtig um aktuelle Themen zu übermitteln. Der Informationsaustausch läuft bei uns vorwiegend per Email. Dies spart Ressourcen und ist zeitgemäß. Ihr als Eltern habt deshalb die Aufgabe regelmäßig euer Postfach auf neue Post aus dem Waldbüro zu checken. Außerdem gibt es noch weitere Möglichkeiten, wie Handykontakt und wenige Flugblätter, welche ihr/ wir zum Austausch verwenden.

Inklusion

Ganz im Sinne unserem Bild vom Kind entsprechend, gelten die Einstellungen und Haltungen auch gegenüber Angehörigen anderer Kulturen oder Menschen mit Behinderungen. Vielfalt, ganz egal in welcher Hinsicht, soll als Bereicherung und Ergänzung des Horizontes verstanden werden. Daher wird im Waldkindergarten Sinzing auch der Standpunkt „Gemeinsam statt Einsam“ gelebt und in offenen, wertschätzenden Gesprächen Thematiken wie Migrationshintergründe, andersartige Verhaltensmuster oder divergentes Aussehen als natürliche Varianz des Lebens besprochen. Fokus liegt vor allem darin, Akzeptanz und Weltoffenheit bei den Kindern herbei zu führen.

Insekten- und Sonnenschutz

...spielt vor allem in den warmen Monaten eine große Rolle. Beides liegt im Verantwortungsbereich der Eltern. Wir im Kindergarten dürfen die Kinder nicht eincremen. Das heißt, dass morgens vor Kindergartenbeginn zu Hause schon mal eine Grundlage an Schutz aufgetragen werden soll. Die Kinder dürfen gerne Insekten- und Sonnenschutz in Cremeform – keinen falls als Sprühversion! – in ihrem Rucksack mitführen, müssen aber mit dessen Handhabung vertraut sein, da sie den Auftrag der Creme selber durchführen. Eine passende Kopfbedeckung sowie langärmelige, funktionsfähige Kleidung und festes Schuhwerk, tragen einen entscheidenden Teil zum Schutz bei!

Instagram

...ihr findet uns auf Instagram unter dem User Namen: waldkindergarten_sinzing

Schaut doch mal vorbei – ihr bekommt dort tolle Einblicke in unseren Alltag – selbstverständlich steht hier auch der Schutz des persönlichen Bildes und die Wahrung eurer Wünsche an erster Stelle!

#J

Jahreszeiten

...erleben wir in der Natur sehr ausgeprägt. Wir passen unser Aktivitätenprogramm und die Jahresplanung an die Gegebenheiten und Feste im Jahreskreis an. Ein großer Unterschied zu anderen Kindergärten ist hier die passende Ausstattung. Dazu könnt ihr noch mehr unter dem Punkt Klamotten lesen.

#K

Kennenlern-Aktionen für neue Familien

Um den Einstieg in unsere Waldgemeinschaft zu vereinfachen finden bei uns vor Beginn eurer Kindergartenzeit, schöne Aktionen zum gegenseitigen Kennenlernen zwischen „alten Waldhasen“, neu dazugekommenen Familien und dem pädagogischen Team statt. Die Aktionen sollen natürlich auch dem Erfahrungsaustausch und dem einholen von in der Praxis bestätigten Tipps, dienen. Die Termine für die Aktionen bekommt ihr mit dem Erhalten eures Beratungsvertrages mitgeteilt.

Kindeswohl

...hat immer oberste Priorität. Um den größtmöglichen Schutz unserer Waldkinder zu gewährleisten verfügt unsere Einrichtung über ein Krisenmanagement und ein Ablaufschema bei Gefährdung, welches in unserer Konzeption nachgelesen werden kann (2.8.). Außerdem handeln wir bei Bedarf nach einem, extra für unseren Kindergarten angefertigten Schutzkonzept, welches unsere Waldkinder vor Missbrauch jeglicher Art schützen soll. Auch dieses ist in der Konzeption (2.8.) einsehbar.

Kind des Tages

...ist ein sehr beliebtes Amt bei unseren Waldkindern. Jeden Morgen wird dieser Titel an ein Kind vergeben. Dafür haben wir ein festes Ritual, welches gemeinsam im Morgenkreis durchgeführt wird. Das Kind des Tages hat an diesem Tag besondere Aufgaben, welches erledigen darf. Beispielsweise darf es den Kalender umstellen, an der Signal-Glocke läuten, die Hütte und das Klohäusschen auf- und zusperren, ein Rätselthema für das Abschlussritual vorschlagen und den Wassersack zum Befüllen mit nach Hause nehmen und noch viele andere kleine Tätigkeiten erledigen.

Kleidung & Ausstattung

...ist ein entscheidender Punkt für das Wohlfühlen im Wald. Mit nassen, kalten Füßen oder Kleidung hat niemand viel Spaß. Um euch das Thema etwas zu veranschaulichen folgt hier eine Kleine:

Ausstattungsliste für den Waldkindergarten

Allgemein:

- Kleidung immer im Zwiebelsystem anziehen - empfehlenswert ist sich jeweils eine zweite Garnitur anzuschaffen (falls die Kleidung nass oder stark verdreckt ist) - der Größe des Kindes angepasster Rucksack mit Brustgurt
- wasserdichtes Sitzkissen, das man an den Rucksack hängen kann
- für die tägliche Brotzeit empfiehlt sich, eine robuste Brotbox, für die kalte Jahreszeit eine
- isolierende Thermosbox (zu empfehlen ist die Marke: Thermos)
- falls für Brotzeit benötigt Besteck
- insbesondere im Winter gut isolierte Trinkflasche
- täglich im Rucksack ein kleines Handtuch (gut lesbar mit Namen beschriftet) zum

- Händeabtrocken (wie oft ihr das Handtuch wäscht/austauscht ist euch selbst überlassen!)
- einmalig einen breiten DIN A4 Ordner mit Klarsichtfolien (das wird unser Waldordner) und das U-Heft (bitte beides zur Eingewöhnung mitbringen)
- allgemeiner Tipp für die Besorgung von Waldausstattung: Ebay Kleinanzeigen,
- Waldbedarfbasar, Austausch mit „walderfahrenen Eltern“

Kleidung für den Winter:

- (3 Schichten Klamotten sind ideal für die Wärmeregulation)
- langes Unterhemd z.B. aus Wolle-Seide
- Zwischenschicht/en: Leichten Pullover aus Wolle, einen davon mit Rollkragen
- Pullover (Wolle und Gestricktes ist zu empfehlen da wärmeregulierend)
- wasserdichte Jacke (z.B. 3 in 1.)
- Strickfleece (hält schon warm) - lange Unterhosen/ Strumpfhosen oder Woll-leggins
- wasserdichte Schneehose
- wasserdichte und gefütterte Regenhose
- lange Outdoorhosen (mit Verstärkung an den Knien und Po)
- Wollsocken
- gefütterte, wasserdichte Schuhe
- Handschuhe wasserdicht, gefüttert
- Schlupfmütze aus Wolle oder Fleece

Klo-Gang

„Wo geht ihr denn aufs Klo?“ ... dies ist eine der ersten Fragen wenn man von einem Waldkindergarten erzählt.

Unser Toilettenplatz ist ein extra ausgewiesener Ort, der gut erreichbar ist. Der Platz wird von den Kindern nicht bespielt. Geeignete Pipi-Ecken können von den Kindern selbständig aufgesucht werden. Jüngere Kinder, v.a. Mädchen, erhalten Hilfestellung z.B. in der Sitzhaltung oder mit Hilfe eines quer liegenden Astes oder unserer Piesel-Stange.

Für größere Geschäfte kann die Biokomposttoilette aufgesucht werden, welche mit allen notwendigen, kindgerechten Materialien ausgestattet ist. Auch hierfür erhalten die Kinder Unterstützung seitens des pädagogischen Personals. Anschließend werden die Hände gewaschen und bei den Pädagogen desinfiziert.

Aus gesundheitlicher Sicht spricht nichts dagegen, dass Kinder auf diese Weise im Wald zur Toilette gehen.

Kontakt

Waldkindergarten „Waldkinder“ Sinzing
Rieglinger Höhe 3
93161 Sinzing

Vertreten durch:
Annalena Zillner (Leitung)

Kontakt:
Telefon: 0175-55 75 305 (erreichbar von Mo.-Fr. von 08.00-14.00Uhr)
E-Mail: wkg.sinzing@hb-learning.de

Konzeption

...findet ihr auf der Gemeinde Homepage Sinzing unter Waldkindergarten Sinzing. Ebenfalls können wir sie euch jeder Zeit per Email zusenden. Die Konzeption wird jährlich überarbeitet und aktualisiert und bildet die Grundlage unserer täglichen Arbeit.

Kooperation

Neben der ausführlich geschilderten Elternkooperation arbeiten wir im Rahmen der Ausbildung und Nachwuchsförderung, der Gemeinwesenorientierung und den rechtlichen Aufsichtsbehörden mit folgenden Einrichtungen zusammen:

- Walderlebniszentrum Regensburg
- Revierförster der Bayrischen Staatsforsten
- Grundschule Sinzing (hier finden tolle gemeinsame Aktionen zur Vorschule statt)
- Gemeinde Sinzing
- andere Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Sinzing
- andere Waldkindergärten in der Region Regensburg
- KiFö (Kinder-Förderverein-Sinzing)
- Faks/ BSZ Regensburger Land (Praktikanten)
- h&b Waldspielgruppe
- Montessori Schule Regensburg (Praktikanten)
- Landratsamt / Jugendamt /Gesundheitsamt (Schuleingangsuntersuchung)
- MSH – Mobile Sonderpädagogische Hilfe
- Erziehungsberatungsstelle
- Schul- Obst – Projekt

Krankheit

Falls euer Kind mal krank sein sollte und nicht in den Kindergarten kommen kann meldet ihr es bitte bis spätestens an dem betreffenden Tag um 08:00Uhr bei uns ab. Außerdem seid ihr als Eltern verpflichtet, meldepflichtige Krankheiten umgehend an uns zu melden. (Siehe Konzeption 1.5.3. Hygiene, Verfahrensweisung bei Erkrankungen nach § 34 IfSG) Wir geben eine Meldung in anonymisierter Form an euch heraus, falls ansteckende Krankheiten innerhalb der Kita im Umlauf sein sollten. Wir weisen an dieser Stelle nochmal drauf hin, dass kranke Kinder im Sinne aller ins Bett und nicht in den Waldkindergarten gehören.

Kritik

...ist wichtig um sich positiv weiter zu entwickeln! Wir freuen uns immer über konstruktive Rückmeldung zu unserer täglichen Arbeit! Unser Motto hierbei: der Ton macht die Musik – wir legen großen Wert auf ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander. Das gilt selbstverständlich auch bei Differenzen. Grundsätzlich nehmen wir aber auch lobende Worte gerne an!



#L

Lieder, Instrumente und Musik

...kommen im Wald nicht zu kurz. Neben den immer wieder angebotenen, musikalischen Einlagen in unseren Kreisen und im Alltagsgeschehen, werden wir einmal in der Woche von unserer Musik-Pädagogin unterstützt. Diese macht mit den Kindern tolle Aktionen, welche sich rund um das Thema Musik drehen. Von selbst gebauten Instrumenten, über Schall und Klangexperimenten, bis hin zu Eigenkreationen von Rhythmen und Liedtexten ist alles geboten.

#M

Medikamente

Die Verabreichung von Arzneimitteln soll nur erfolgen, wenn dies medizinisch unvermeidlich und organisatorisch nicht anderweitig lösbar ist. Falls dies der Fall sein sollte, spricht uns bitte darauf an.

Mitgebrachte Gegenstände von Zuhause

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass ihr Eltern für den Inhalt des Rucksackes verantwortlich sind. Wir haben keine Kapazität den Inhalt der Rucksäcke zu kontrollieren um mögliche Gefährdungen abzuwenden. Bitte besprecht dieses Thema also mit eurem Kind. Gegenstände, welche eine Gefahrenquelle darstellen dürfen nicht mit in den Wald kommen (Messer, Feuerzeuge, Feilen..) ebenso sind Medikamente und medizinische Salben, Lösungen etc. in jeglicher Art untersagt. Bei Werkzeugen, bzw. für den Wald sinnvollen aber evtl. gefährlichen Gegenständen könnt ihr uns jeder Zeit ansprechen und wir entscheiden dann situationsorientiert, ob das Kind diesen Gegenstand mitnehmen darf oder nicht. Außerdem besprechen wir in diesem Fall ganz klare Regeln welche dann gelten.

Einen „klassischen Mitbringtag“ haben wir nicht. Wir wünschen uns, dass die mitgebrachten Spielsachen zur Wald- und Naturraumpädagogik passen. Außerdem sollen sie größentechnisch im Rucksack verstaubar sein. Es dürfen keine elektronischen Spielsachen mitgebracht werden. Wichtig ist auch dabei das Wetter zu beachten – an Regen- bzw. Matschtagen ist es weniger sinnvoll das neue Lieblingsbuch mit durch die nasse Gegend zu schleppen.

Müll

In naturraumpädagogischen Einrichtungen wird versucht Müll weitestgehend zu vermeiden. Eine Papiertonne (die monatlich geleert wird) für Bastelabfälle steht jedoch ebenso wie ein Müllbehälter zur Verfügung. Dieser wird 1x in der Woche geleert. Bitte achtet bei der Brotzeit grundsätzlich darauf Müll zu vermeiden – falls doch Abfall anfallen sollte, nimmt das Kind ihn wieder mit nach Hause um ihn dort sachgerecht zu entsorgen. Über Müll der durchs Wickeln entsteht könnt ihr beim Punkt „Windel“ nachlesen.

#N

Naturschutz & Nachhaltigkeit

...sind wichtige Werte, welche wir den Waldkindern täglich vermitteln wollen. Der angemessene Umgang mit der Natur und die Erfahrung mit den Möglichkeiten und Schätzen, welche Mutter Erde für uns bereit hält steht dabei an vorderster Stelle. Wir legen Wert darauf sowohl inhaltlich als auch methodisch unsere Angebote, Unternehmungen und Tätigkeiten so auszurichten, dass Grundsätze der Naturraum und Waldpädagogik im Vordergrund stehen. Ziel ist es den Kindern ein Verständnis für einen ökologisch wertvollen Fußabdruck zu vermitteln, ohne dabei zu Werten oder persönliche Ideale aufzudrücken.

Notfälle

In der Einrichtung ist ein Verbandskasten in der Waldhütte gelagert. Im Rucksack des päd. Personals befindet sich ein kleines Medipack mit Pflastern, Verbänden, Desinfektionslösung und Handschuhen.

Der Kindergarten hat einen betrieblichen Ersthelfer. Zudem absolviert jeder Mitarbeiter alle zwei Jahre einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind. Außerdem ist der Waldkindergarten bei den örtlichen Rettungs-Leitzentralen registriert und kann im Notfall schnell einen Rettungsdienst anfordern. Außerdem werden selbstverständlich die Eltern in einem Notfall kontaktiert.

#0

Öffentlichkeitsarbeit

Um unseren jungen Waldkindergarten im öffentlichen Gefüge des Stammgebiets der Gemeinde Sinzing bekannt zu machen, arbeiten wir mit unseren Nachbareinrichtungen zusammen. Auftritte in der lokalen Presse und auf social media zeigen dabei unser Konzept und informieren über aktuelle Aktionen. Wir investieren viel Zeit und Herzblut in diese Angelegenheit und sind für konstruktive Unterstützung offen!

Öffnungszeiten

Der Waldkindergarten Sinzing hat von Montag-Freitag von 07:45-14:00Uhr geöffnet.

Obstprojekt

Einmal pro Woche werden wir mit frischem Obst und Gemüse beliefert, das wir als kleinen, gesunden Snack für die Waldkinder verteilen.

#P

Parken

...kann man wunderbar am großen Wanderparkplatz, direkt an der Hauptstraße. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass das längerfristige Parken am Bringplatz bzw. Hauptplatz nicht gestattet ist. Das Benutzen der Parkplätze direkt vor dem Walderlebniszentrum ist vollständig untersagt.

Der Weg zu unseren Örtlichkeiten sollte so gut wie es eben möglich ist zu Fuß oder mit dem Fahrrad beschritten werden. Viele Familien schließen sich zu Fahr/Wandergemeinschaften zusammen um das Verkehrsaufkommen im Wald gering zu halten. Wir möchten an dieser Stelle nochmal ganz dringend an den Umweltschutzgedanken appellieren, welchen wir täglich vorleben möchten!

Persönlichkeit in der Kindergartengruppe

Unsere Waldkinder verstehen wir als junge Persönlichkeiten. Die verschiedenen, jungen Persönlichkeiten in einer heterogenen Kindergartengruppe wie unserer, lassen das individuelle Kind in seinen Fähigkeiten vorwärtskommen. Es erlebt, wie sich verschiedene Persönlichkeiten unterschiedlich verhalten. Es entwickelt so Anpassungsvermögen sowie Selbstbehauptungskompetenz und kann selbstbestimmt Bindungen zum Betreuungspersonal aufbauen. Auch im pädagogischen Personal sind unterschiedliche Persönlichkeiten vertreten.

In der Gruppe werden wertvolle Verhaltensweisen trainiert, die es im späteren Leben auch braucht, wie Teamfähigkeit, Kompromissbereitschaft oder Frustrationstoleranz. Zudem lernt das Kind, sich an Gruppenstrukturen zu orientieren und Personen einzuschätzen. Es entwickelt ein Rollenbewusstsein für eigenes und fremdes Verhalten, was später z.B. wichtig bei der Orientierung in einer Schulklasse werden kann.

Die Gruppe bietet halt und Struktur mit seinen Regeln, Orientierung im Lernfeld des gemeinschaftlichen Zusammenseins und verfügt durch die Diversität der unterschiedlichen Persönlichkeiten (Erwachsene wie Kinder) über genug Spielraum sich immer wieder neu erfahren zu können.

Portfolio

...unser Portfolio - der Waldordner - ist bei den Kindern sehr beliebt. Dabei ist es uns wichtig, die Kinder in die Gestaltung des Ordners mit einzubeziehen. Gemeinsam werden die Seiten zu unterschiedlichen Themen, kreativ gestaltet. Besonders toll gelungene Basteleien und Zeichnungen können eingehftet werden. Die Kinder haben immer freien Zugang zu ihren Ordnern und dürfen selbst bestimmen wem sie den Ordner zeigen möchten. Ziel des Ganzen ist es, den Kindern die eigene Entwicklung aufzuzeigen, darüber ins Gespräch zu kommen und später eine tolle Erinnerung an die Zeit im Waldkindergarten zu haben. Am Ende der Kindergartenzeit darf der Ordner mit nach Hause genommen und stolz den Liebsten präsentiert werden.

Zu Beginn der Kindergartenzeit bringen die Eltern einen dicken Ordner, beschriftet mit dem Namen des Kindes (gerne auch kreativ gestaltet) und leere Klarsichthüllen mit.

Praktikanten

...sind bei uns gern gesehene Gäste. Wir tragen gerne unseren Teil dazu bei, um neue, qualitativ hochwertige Fachkräfte bei ihrer Ausbildung bzw. Berufsfindung zu begleiten und unterstützen!

Pünktlichkeit

... hilft uns dabei ungestört in unseren Waldtag zu starten. Um 8.30Uhr beginnen wir mit unserem Morgenkreis am Bringplatz. Diesen würden wir gerne ohne Unterbrechung und Störungen mit den Kindern abhalten, da dort wichtige Inhalte thematisiert werden.

Es kann selbstverständlich mal vorkommen, dass man zu spät dran ist – kein Problem, solange es nicht zur Gewohnheit wird! Bitte wartet dann einfach kurz bis unser Kreis zu Ende ist, das hilft vor allem den Waldkindern sich darauf zu konzentrieren!

Auch bei der Abholsituation wünschen wir uns, dass die Zeiten hierfür eingehalten werden. Natürlich ist es auch hier nicht schlimm wenn etwas unvorhergesehenes geschieht.

Ausnahmen bestätigen die Regeln, sollten wie gesagt aber auch Ausnahmen bleiben. Versucht also bitte Termine so zu legen, dass möglichst wenige Störungen während des täglichen Ablaufes stattfinden. Falls dies nicht umgangen werden kann, sagt uns bitte an dem betreffenden Tag kurz Bescheid.

#Q

Qualifikation & Qualität

Wir sind stets bemüht unsere tägliche Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen, sowie qualitativ hochwertig zu leisten.

In unserer Konzeption (2.6.) wird noch einmal näher auf die einzelnen Maßnahmen hierfür eingegangen.

#R

Regeln im Wald

In jeder Gemeinschaft gibt es Richtlinien, die erst ein Zusammenleben ermöglichen und dazu dienen, das Individuum vor Gefahren zu schützen.

Im Wald gibt es einige wichtige Regelungen, die einfach aus gesundheitlicher Sicht und zum Schutze der Kinder und der Natur vorgegeben sind. Die drei wichtigsten sind dabei:

1. Es wird sich nichts aus dem Wald in den Mund gesteckt (Pflanzenteile, Holz, Tiere, Erde usw.).
2. Es wird sich nicht allein von der Gruppe entfernt. Sicht- und Hörweite müssen gewahrt bleiben.
3. Es wird kein Müll im Wald zurückgelassen.
4. Soziales Miteinander, dies schließt zum Beispiel: die Wahrung von Gesprächsregeln, einen respektvollen Umgang, gewaltfreie Konfliktlösung, verbaler Austausch und ein wertschätzendes, unterstützendes Verhalten, mit ein.

Doch neben diesen Grundregeln, gibt es auch andere Richtlinien, die regelmäßig mit den Kindern zusammen erarbeitet und besprochen werden. Wir nennen diese: Sicherheitsmaßnahmen. Dies geschieht entweder in der Großgruppe beim Morgen- oder Abschlusskreis, oft jedoch auch unmittelbar situationsbezogen in einer Kleingruppe auf dem Weg oder in einer Spielsituation. Diese Erkenntnisse werden dann in die Großgruppe übertragen und dort besprochen. Uns ist wichtig, dass die Sicherheitsmaßnahmen so formuliert sind, dass sie für die Kinder Sinn ergeben und ihnen eine Hilfestellung bieten, anstatt sie zum rebellieren herauszufordern.

Den Kindern erschließt sich der Sinnzusammenhang von Regeln und Sicherheitsmaßnahmen oft selbst, wenn sie an Ereignissen teilhaben die ihnen oder jemand anderen nicht guttaten.

Regeln und Sicherheitsmaßnahmen sind niemals starr, sondern immer im Wandel und der Reflektion unterzogen

Rituale

... sind sehr wichtig für Kinder. Sie geben Sicherheit und Orientierung. Auch wir arbeiten mit täglich wiederkehrenden Ritualen. Der strukturierte Tagesablauf mit täglich wiederkehrenden Elementen und Signalen, geregelte Kreise oder der immer gleiche Ablauf von Festlichkeiten (Geburtstag..) zeigen den Waldkindern Regelmäßigkeiten auf.

Ein besonderes Ritual stellen die „Tier-Zeremonien“ dar. Die Kinder freuen sich mit zunehmendem Alter darauf, endlich ein Äffchen oder ein Adler zu werden. Bei diesen Zeremonien gibt es auch feierliche Rituale, welche dann in der Gesamtgruppe abgehalten werden. Diese Feierlichkeit bringt dann immer stolze und strahlende Kindergesichter hervor.

Rucksack

... dies ist unser wichtigstes Transportmittel im Wald. Bitte achtet bei der Wahl des Rucksackes darauf, dass er zur Körpergröße des Kindes passt. Auch ein Brustgurt ist sehr wichtig um das Herunterrutschen beim Gehen und Laufen zu vermeiden. Wir empfehlen den Waldfuchs von Deuter. (Über den Inhalt des Rucksackes findet ihr noch wichtige Infos unter den Punkten: „Kleidung & Ausstattung“ „Mitgebrachte Gegenstände von zu Hause“)

#S

Schmutzig sein

... ist etwas Wunderbares was man als Kind genießen kann. Unsere Waldkinder dürfen bei uns matschen, experimentieren und mit allen Sinnen ihre Welt erkunden. Plant das bitte beim Abholen mit ein 😊

Schnuppertag

... wir freuen uns über jeden, der Interesse an unserem Waldkindergarten hat! Egal ob neue Waldfamilien, Kita-Wechsler, Auszubildende, Schülerinnen und Schüler, oder Kolleginnen und Kollegen. Am einfachsten ist es uns per Anruf, Whatsapp, Sms oder Email zu kontaktieren (siehe Kontakt), dann können wir alles weitere besprechen! (Weitere Infos siehe Anmeldung).

#T

Tag der offenen Waldtür

Einmal im Jahr öffnen wir unsere Tore und gestalten zusammen mit euch Waldeltern eine tolle Aktion um unsere tägliche Arbeit zu zeigen. Dieser Termin wird immer am Anfang des Kindergartenjahres mit der Jahresplanung bekannt gegeben.

Tagesablauf

Änderungen bzw. Umstrukturierungen können immer wieder vorkommen, da das pädagogische Personal den Tagesablauf an die Bedürfnisse der Gruppe und die Gegebenheiten vor Ort anpasst. Außerdem gibt es auch Tage, an denen wir nicht an einem Zielort ankommen, da unterwegs der Wald zu abenteuerlichen Entdeckungsreisen einlädt, das ist dann natürlich auch ok! Unser „planmäßiger“ Tagesablauf:

7:45 – 8:30Uhr: Bringzeit, Ankommen, Zeit für kurze Gespräche mit den Eltern, Freispiel am Bringplatz

8:30 – ca. 8:40 Uhr: Kurzer Morgenkreis am Bringplatz mit Begrüßungsritual und Kinderzählen 8:40Uhr Wir machen uns auf den Weg (zur Hütte, zu einem anderen gewählten Ort)

ca. 9.00 Uhr: nach Eintreffen am Zielort

Morgenkreis mit Kalender, Liedern, Geschichten, Fingerspielen, Besprechung aktueller Themen, Geburtstagsfeier, je nach Zeit noch kurze Freispielzeit

9:30 Uhr: Wir klingeln zur Brotzeit, Aufbauen der Brotzeit, gemeinsames Händewaschen, Brotzeitspruch, gemeinsame Brotzeit

nach der Brotzeit – 11.30 Uhr: Freispielzeit, Zeit für pädagogische Angebote, Ausflüge...

11.45 Uhr: Klingeln zum gemeinsamen Aufräumen

12:00 Uhr: Treffen zum Abschlusskreis mit Kinderzählen und Rätselrunde

12:30 Uhr: Gemeinsames Rucksackpacken, wir machen uns auf den Weg zum Abholplatz am Zwergenpalast

13:15 Uhr: Zweite Brotzeit am Zwergenpalast

13:00 – 14:00 Uhr: Abholzeit, Freispiel am Zwergenpalast, Zeit für kleine Gespräche

Team

Unser Waldteam besteht aus ausgebildeten Fachkräften. Die Besetzung des Personals richtet sich immer nach den Platzbelegungszahlen. Wir legen Wert auf einen offen, wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander und arbeiten nach einem kompetenzorientierten Ansatz.

Träger

Die gemeinnützige GmbH h&b-learning wurde von Kerstin Betz und Franz J. M. Huber im Mai 2010 gegründet. Sie ist gemeinnützig anerkannt und hat ihren Sitz in Triefenstein.

h&b-learning übernimmt Trägerschaften für:

- Verlängerte Mittagsbetreuungen an Grundschulen
- Nachmittage von offenen Ganztagschulen
- Waldkindergärten

Außerdem ist h&b-learning auch als Gründungsbegleitung Ansprechpartner für Neugründungen von Einrichtungen im Bereich der Naturraumpädagogik.

h&b-learning beschäftigt aktuell 110 Pädagogen plus Praktikanten/geringfügig Beschäftigte und betreut bayernweit ca. 520 Kinder.

#U

Unterwegs

... sind wir immer gerne! Es ist keiner Tag gleich – der Walt hält täglich neue Abenteuer bereit!

U-Untersuchung Heft

Dieses brauchen wir wenn ihr euren ersten Kindergarten tag bei uns im Wald antretet. Also bringt es bitte zur Eingewöhnung mit.

#V

Vertrauen & Empathie – unsere Unternehmensphilosophie

...das sind unsere Werte, welche wir uns stets vor Augen halten. Vertrauen und Einfühlungsvermögen, sowie Verständnis für einander, schaffen eine tolle Basis, auf der man unter positiven Bedingungen arbeiten kann. Wir wünschen uns dies von allen Personen welche zu unserer Kindergartenfamilie gehören.

Vorbild

Einen großen Stellenwert nimmt bei unser täglichen Arbeit selbstverständlich die Vorbildfunktion des pädagogischen Personals ein - welches mit einer offenen, liebevoll-konsequenten und an der Naturraumpädagogik orientierten Haltung - als positives Beispiel für die Kinder vorangeht.

Außerdem legen wir auch den älteren Kindern ans Herz, als Vorbild für die Jüngeren zu agieren und binden sie in Aufgaben ein - durch welche sie die Erwachsenen unterstützen können.

Vorschule

Durch gezielte Vorbereitung, welche eigentlich schon mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt, erwerben die Kinder wichtige Basiskompetenzen, die sie für den Übergang in die Schule stark machen.

Die zukünftigen Schulkinder werden einmal die Woche in einer separaten Adlergruppe gefordert – der so genannte Adlertag. Spielerisch wird dort in altershomogener Gruppe etwas gemacht, was nur für die Adlerkinder ist. Das Spektrum reicht hier über gezieltere Sprachspiele, mathematische Förderung, Rätsel und Rhythmusübungen. Somit sollen sich die Adler mit ihrer Rolle als Vorschulkind auseinandersetzen und identifizieren können.

Regelmäßig wird auch kooperativ mit der Sinzinger Grundschule zusammengearbeitet – die Adler lernen hierbei die Lehrkräfte, das Schulgebäude und damit verbundene Abläufe kennen. Die bereits im Kindergarten stattfindende Kontaktknüpfung zur Schule nimmt den Kindern die Angst vor Unbekanntem.

Die Zusammenarbeit mit der Schule empfinden sowohl die Kinder als auch Erwachsenen als sehr positiv.

#W

Waldspielgruppe – „Waldzwergerl“

Wo: Treffpunkt am Zwergenpalast (Märchenpfad)

Wann: jeden zweiten Freitag (Starttermin 06.03.2020) von jeweils 9.00-11.00Uhr

Um was es geht: Eltern-Kind Gruppe für Kinder ab 14 Monaten; wir entdecken auf spielerische Art und Weise den Wald; Singen – Spielen – Erleben Naturerfahrungen mit allen Sinnen – haben Zeit zum Austausch

Kosten: 80€ für (März – Juli)

Ansprechpartner: Annalena Zillner, Diana Fenzl

Infos/Anmeldung: wkg.sinzing@hb-learning.de ; 0175/5575305

Wechselkleidung

...benötigen wir vor allem an Regen- und Matschtagen. Wir sind hier gut ausgestattet und lagern in der Waldhütte Klamotten in allen möglichen Größen und Ausführungen. Das pädagogische Personal hat auch immer eine Ausstattung im Rucksack dabei. Diese Klamotten können alle Kinder gerne nutzen – ihr nehmt sie dann einfach mit nach Hause zum Waschen. Der Klamottenbestand besteht aus Spenden. Die Waldkinder dürfen selbstverständlich auch gerne eigene Klamotten in ihrem Waldrucksack mitbringen – müssen sie aber nicht!

Werkzeugbenutzung, Schnitzen, Toben, Kämpfen

... all das gehört zum Alltag eines Waldkindes dazu. Die Kinder haben bei uns viele Möglichkeiten um mit Werkzeug kreativ zu werden. Wichtig ist uns dabei, dass dies nur unter Anwesenheit eines Erwachsenen passiert und es ganz konkrete Regeln für jedes Werkzeug gibt. Das beginnt beim richtigen Tragen des Werkzeugs, über die korrekte Benutzung, bis hin zum sicheren Aufräumen. Wir legen Wert darauf den Waldkindern schon früh einen angemessenen Umgang mit den Gerätschaften zu ermöglichen, so dass sie die Gefahren begreifen und Sicherheitsmaßnahmen verstehen können.

Auch beim Kämpfen haben die Waldkinder die Möglichkeit in der Kampfarena aktiv zu werden. Diese Arena ist ein abgegrenzter Bereich in welchem, nach Regeln gekämpft werden darf. Die Regeln können die Kinder jeder Zeit an der Kampfarena nachsehen – dort sind sie symbolisch ausgehängt.

Wetter

... ist unser ständiger Begleiter im Wald – im direkten Zusammenhang mit dem Wetter steht die richtige Kleidung – sie entscheidet über einen guten Komfort im Wald. Es lohnt sich vor einem Waldtag den Wetterbericht zu checken und dementsprechend die Garderobe bzw. das Schuhwerk zu wählen.

Windel

Grundsätzlich ist es für uns kein Muss, dass ein Waldkind zum Eintrittsdatum in den Kindergarten sauber sein muss. Bei der Sauberkeitserziehung ist unter Druck setzen das unproduktivste was man sich antuen kann, deshalb möchten wir euch stressfrei bei diesem Prozess unterstützen. Um jedoch eine optimale und kindgerechte Betreuung von Wickelkindern zu gewährleisten werden für diese nur eine begrenzte Anzahl an Kita Plätzen im Waldkindergarten Sinzing vergeben.

Für die Kinder welche mit Windel zu uns kommen, haben wir an der Waldhütte einen Wickeltisch eingerichtet. Dort können Wickel-Utensilien gelagert werden – die Eltern sind selbst für die Besorgung und das Nachfüllen von Windeln und Feuchttüchern zuständig. Außerdem soll bitte jedem Wickelkind mindestens eine Windel und ein Päckchen Feuchttücher in den Waldrucksack gepackt werden – so dass wir unterwegs auch ausreichend versorgt sind. Der Abfall welcher durch die Windeln entsteht wird euch am selben Tag wieder mit nach Hause gegeben um unerwünschte Gäste oder Gerüche an der Waldhütte bzw. in den Rucksäcken zu vermeiden.

#X

Xaver, Manuel und Elisabeth

...Namen machen Leute. Und Namen helfen uns den Überblick zu behalten. Deshalb die Bitte: Alles was euch gehört: Klamotten, Boxen, Flaschen... mit dem Namen eures Kindes beschriften!

XS bis XL

Bei uns sind Kinder von 2,5 Jahren bis zum Schuleintritt herzlich willkommen! 😊

#Y

Ying und Yang

Die Sinnesreize des Waldes sind stets harmonisch.

Heutzutage fungiert „die Institution“ Wald nicht nur als reine Erholungsstätte, sondern besitzt auch wissenschaftlich belegte Heilqualitäten und dient als Lern- und Entfaltungsraum für neue Generationen. Dabei bietet der Wald als Erfahrungsort vielfältige Möglichkeiten, alle Sinne gleichermaßen anzusprechen, ohne dabei durch ein Übermaß an Reize zu überfordern.

Natürliche Bewegungsabläufe anstatt Bewegungsmangel, spannende Entdeckungen anstatt funktionsbezogenen Spielzeugs, sowie Ruhe und Frieden zum Ausgleich und zur Entspannung anstatt medienorientierter Reizüberflutung – all das kann man bei einem Aufenthalt im Wald erfahren. Und ganz nach der Prämisse „Kinder wollen in Ruhe groß werden“ bietet die Naturpädagogik einen tollen Ansatz, um Kinder ganzheitlich in ihrer Entwicklung zu festigen und zu unterstützen.

Im Wald besteht die Möglichkeit, sich ausleben und sich selbst als kompetenten Menschen erleben zu können und nirgends sonst können körperlichen Grenzen so ausgetestet werden wie dort. Der Wald bietet den Kindern einen offenen Raum, der dennoch Grenzen bietet, und die Natur ist Lernort und Lernmedium zugleich, um ganzheitliche Bildungs- und Lernprozesse in Gang zu setzen.

#1

Zaun

...gibt es bei uns nicht. Die Kinder kennen die Grenzen des Waldkindergartengeländes – diese werden regelmäßig besprochen. Außerdem gilt immer die Regel: Wir bleiben in Sicht- und Hörweite.

Zecken

... diese kleinen Krabbeltierchen sind leider unser stetiger Begleiter im Waldkindergarten. Wird während des Aufenthalts in der Einrichtung ein Zeckenbiss festgestellt, wird diese nach Einverständnis der Eltern entfernt. Die Bissstelle wird mit einem wasserfesten Stift markiert und den Eltern mitgeteilt.

Sollten Eltern gegen diese Maßnahme stimmen, werden sie im Falle unverzüglich angerufen, um die Zecke selber zu entfernen oder ihr Kind abzuholen um einen Arzt aufzusuchen.

(Wald)Zeitung

Bekommt ihr einmal im Monat per Email. Darin sind unsere Highlights unseres Monats im Wald für euch zusammengestellt. Eine tolle Sache um einen kleinen Einblick in unsere Abenteuer im Wald zu bekommen.

Zum Schluss ... Zufriedenheit

... dies ist unser größter Wunsch – zufriedene Waldkinder, zufriedene Waldfamilien und zufriedene Walderzieherinnen. Gemeinsam schaffen wir es diesen Wunsch wahr werden zu lassen. Wichtig ist eine offene, ehrliche und konstruktive Kommunikation.

